

15-5-1930

Bb.Nr. 103/30

An den Herrn Praesidenten des Archaeologischen Instituts
des Deutschen Reiches, Berlin.

Auf den Erlass vom 6. Mai Tgb.Nr. 5249/30 bemerke ich ergebenst,
dass die wesentlicheren von und geplanten wissenschaftlichen Unter-
nehmungen bereits in meinem Bericht vom 30. April Bb.Nr. 76/30 aufge-
zahlt sind. Wenn ich dabei unterlassen habe, die erforderlichen Sum-
men einzusetzen, mit denen Titel 31 voraussichtlich durch diese Unter-
nehmungen belastet werden soll, so liegt der Grund in der durch Dr.
Kraikers Krankheit geschaffenen unsicheren Lage. Er unterzieht sich
zur Zeit einer Kur. Erst nach deren Ablauf, in etwa einem Monat, werden
wir wissen, wann er wieder auf seinen Posten zurueckkehren kann. Unter-
dessen vertritt ihn der aus Aegypten am 10. Mai eingetroffene Dr Eil-
mann, den wir nach den neuen Vorschriften nur aus Titel 31 in Form ei-
nes Werkvertrages bezahlen koennen. Dasselbe gilt fuer Dr Krahmer und
Dr Weickert. Ich rechne fuer diese Herren insgesamt 5-6000 RM. Die
Grabungen Dr Wredes auf Samos (Tigani) haben rund 2000 RM. gekostet.
Die Reisen (Grundmann nach Kréta, Lange nach Thasos. Staehlin in Thes-
salien) schaetze ich auf 1500 RM. Fuer die Athenischen Mitteilungen
haben wir 10000 RM. eingesetzt. Was etwa noch in Tiryns und Nauplia
getan werden kann, haengt erstens von der Bewilligung unseres Etats,
zweitens von dem Umfange ab, in dem die Centraldirection uns fuer
Naxos wird helfen koennen. Als Dr Wrede im vorigen Rechnungsjahr ei-
nen bedeutenden Ueberschuss hatte und an die CD. abfuehrte, hat er die
fuer Naxos sich ergebenden Mehrausgaben sowie die fuer Dr. Eilmann an
die Zweiganstalt in Kairo abzufuehrende Summe nicht in Rechnung ge-
stellt. Wir hoffen daher, dass Sie in diesem Jahre uns in unserer durch
Krankheit hervorgerufenen Notlage guetigst unterstuetzen werden.